



Statistischer Bericht

F II - m 5 / 16

**Baugenehmigungen
in Thüringen
Mai 2016**

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im Juli 2016

Korrektur Seite 13, im August.

Heft-Nr.: 132/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen	3
----------------	---

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
--	---

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Mai 2016	18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Mai 2016	18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Mai 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Mai 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Mai 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Mai 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Mai 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Viertel Jahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Mai 2016

Von Januar bis Mai 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 2 234 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 11,5 Prozent bzw. 230 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 558 Millionen EUR veranschlagt, 23,4 Prozent bzw. fast 106 Millionen EUR mehr als in den ersten fünf Monaten 2015.

69,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 30,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis Mai 2016 wurde der Bau von insgesamt 3 477 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 535 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	3 477	Wohnungen sind
	2 075	in neuen Wohngebäuden,
	52	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 350	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten fünf Monaten 2016 wurden 1 350 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 789 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 2 075 Wohnungen genehmigt, 609 Wohnungen mehr als in den ersten fünf Monaten 2015.

Mit 954 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 110 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 763 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 223 Wohnungen gegenüber Januar bis Mai 2015. Die restlichen 358 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

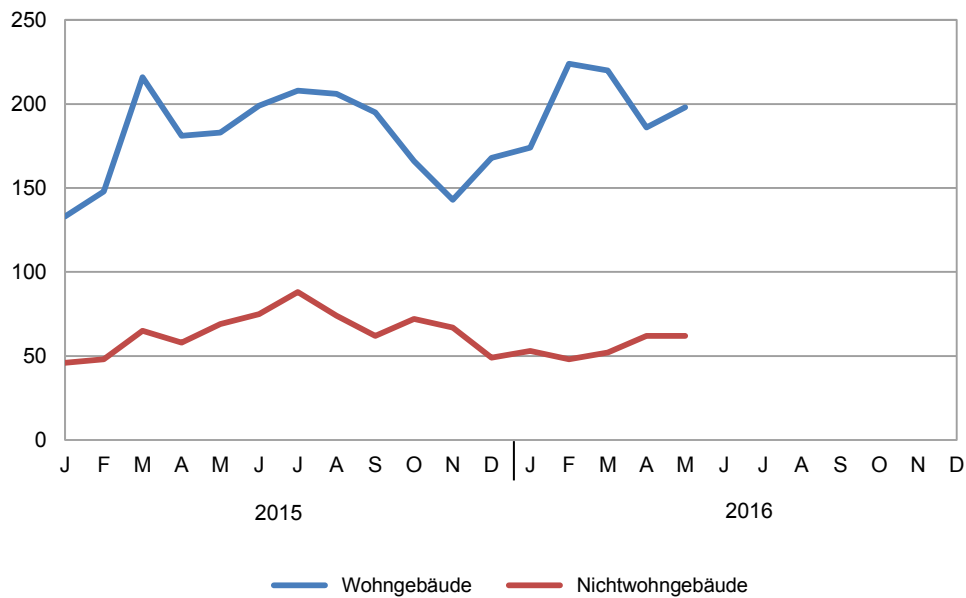
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 289 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 407 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 411 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 310 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Mai 2016 im **Nichtwohnbau** 469 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 185 590 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 3,5 Prozent bzw. 17 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten fünf Monate des Vorjahres. 277 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 155 560 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 9 Vorhaben bzw. 3,1 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

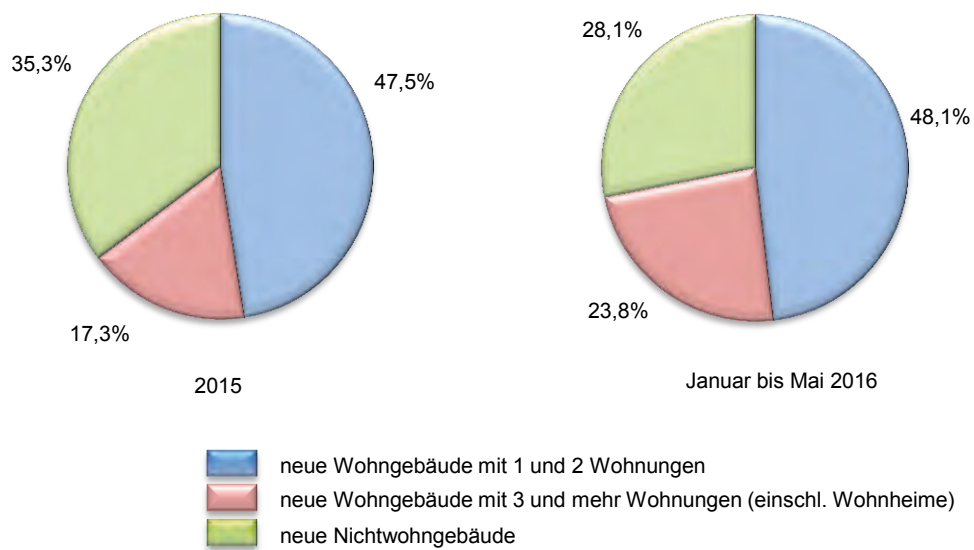
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 170 Millionen EUR. 113 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten fünf Monaten 2015 entspricht das einem Plus von 20 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -



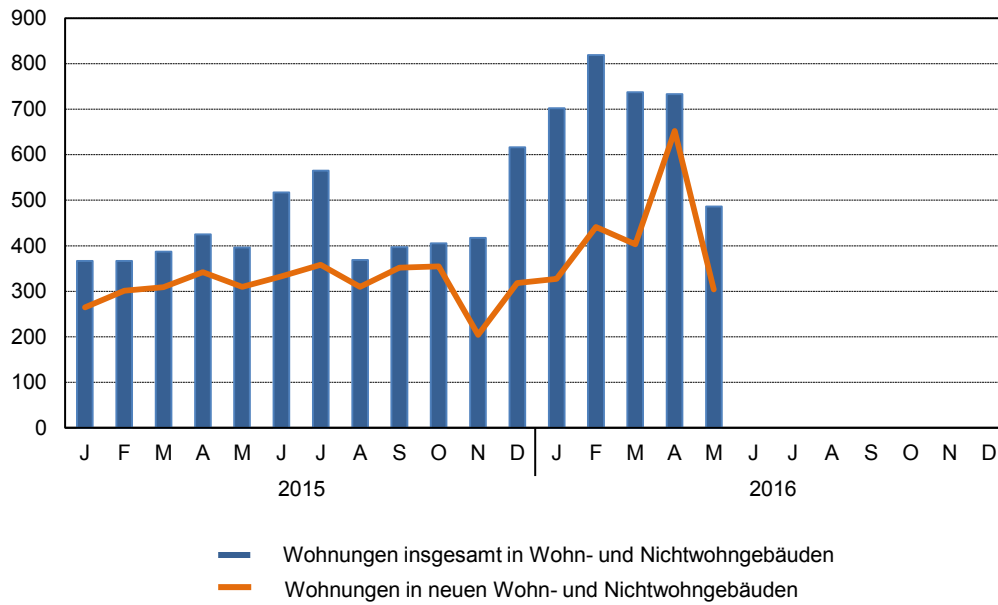
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -



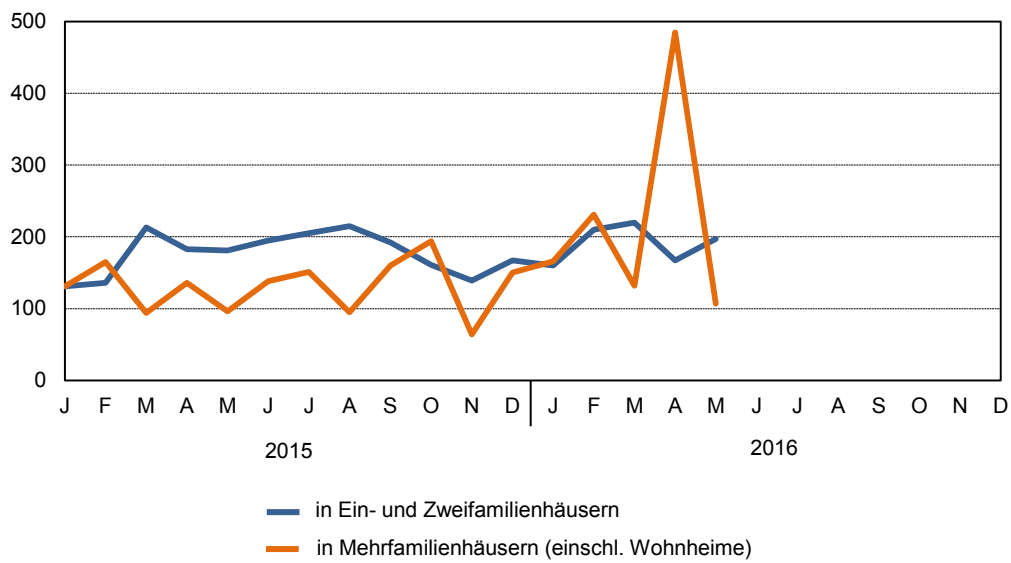
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Mai 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Wohn- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
 Hochbau insgesamt
 1995 bis Mai 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Mai	2 004	1 942	452 004	861	900	1 466	1 671	227 286	286	950	1 418	94 034
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Mai	2 234	3 477	557 955	1 002	1 109	2 075	2 083	289 061	277	1 072	1 556	113 028
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Mai	11,5	79,0	23,4	16,4	23,2	41,5	24,6	27,2	- 3,1	12,8	9,7	20,2
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis Mai 2016

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis Mai 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	874	686	874	1 286	180 980
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	40	49	80	89	12 505
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	77	330	763	636	83 269
Wohnheime	38	1 147	1 392	23 936	11	44	358	72	12 307
Wohngebäude insgesamt	1 765	3 361	11 685	387 656	1 002	1 109	2 075	2 083	289 061
darunter mit Eigentumswohnungen	37	225	754	26 169	16	96	189	201	22 360
Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	32	738	960	15 626	11	33	289	57	8 555
Unternehmen	156	792	2 259	95 812	76	268	629	507	67 599
davon Wohnungsunternehmen	116	523	1 510	73 759	56	208	502	396	54 337
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	38	269	744	.	20	60	127	111	13 262
private Haushalte	1 563	1 626	8 110	264 204	911	778	1 088	1 465	204 517
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	205	356	12 014	4	30	69	54	8 390
Januar bis Mai 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	766	578	766	1 104	151 372
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	39	47	78	81	12 099
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	53	262	540	467	59 423
Wohnheime	5	11	120	5 148	3	14	82	20	4 392
Wohngebäude insgesamt	1 518	1 818	8 403	298 291	861	901	1 466	1 671	227 286
darunter mit Eigentumswohnungen	245	56	139	97 129	21	142	278	254	31 857
Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	6	21	59	2 886	1	5	19	6	.
Unternehmen	102	542	1 582	74 294	57	228	485	402	53 725
davon Wohnungsunternehmen	72	317	842	50 444	42	134	293	225	32 662
Immobilienfonds	2	49	178	.	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	28	176	562	.	14	68	144	130	.
private Haushalte	1 404	1 231	6 726	218 727	802	664	943	1 258	170 409
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	24	36	2 384	1	5	19	6	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung					108	108	108	182	29 608
Wohngebäude mit 2 Wohnungen					1	2	2	8	406
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen					24	68	223	168	23 846
Wohnheime	33	1 136	1 272	18 788	8	30	276	52	7 915
Wohngebäude insgesamt	247	1 543	3 282	89 365	141	208	609	411	61 775
darunter mit Eigentumswohnungen	- 208	169	615	- 70 960	- 5	- 46	- 89	- 54	- 9 497
Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	26	717	901	12 740	10	28	270	52	.
Unternehmen	54	250	677	21 518	19	40	144	105	13 874
davon Wohnungsunternehmen	44	206	668	23 315	14	74	209	171	21 675
Immobilienfonds	-	- 49	- 173	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	93	182	.	6	- 8	- 17	- 19	.
private Haushalte	159	395	1 384	45 477	109	114	145	207	34 108
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	181	320	9 630	3	25	50	48	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen ^{*)} für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Mai 2016									
Anstaltsgebäude	9	41	28	8 829	5	18	36	28	7 234
Büro- und Verwaltungsgebäude	35	76	25	15 063	12	15	31	-	4 033
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	34	147	1	6 291	27	103	147	-	5 884
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	294	1 395	36	97 015	184	838	1 183	24	76 425
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	673	17	44 200	48	381	533	2	31 605
Handels- und Lagergebäude	87	556	18	40 144	48	375	493	21	33 550
Hotels und Gaststätten	10	31	-	3 773	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	97	197	26	43 101	49	96	159	-	19 452
Nichtwohngebäude insgesamt	469	1 856	116	170 299	277	1 071	1 556	52	113 028
Öffentliche Bauherren	51	67	24	24 010	20	28	48	-	7 017
Unternehmen	225	1 568	31	118 089	141	944	1 299	23	87 783
davon:									
Wohnungsunternehmen	10	68	- 1	12 303	6	35	55	-	6 246
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	24	152	-	6 833	23	103	145	-	6 641
Produzierendes Gewerbe	99	810	4	52 349	58	458	615	1	37 515
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	87	480	7	39 818	51	304	432	1	31 245
Private Haushalte	171	136	21	12 390	108	60	131	1	7 358
Organisationen o. Erwerbszweck	22	85	40	15 810	8	39	77	28	10 870
Januar bis Mai 2015									
Anstaltsgebäude	11	96	30	15 093	4	45	96	28	10 735
Büro- und Verwaltungsgebäude	42	96	9	16 268	18	42	73	3	10 226
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	44	200	4	7 650	30	156	205	-	5 799
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	299	1 196	80	77 873	184	613	870	29	46 975
Fabrik- und Werkstattgebäude	64	458	9	30 210	35	268	347	1	21 769
Handels- und Lagergebäude	116	624	54	37 083	64	297	421	28	19 001
Hotels und Gaststätten	18	16	2	4 609	4	8	12	-	1 973
Sonstige Nichtwohngebäude	88	233	1	36 205	48	93	171	1	19 675
Nichtwohngebäude insgesamt	484	1 821	124	153 089	284	948	1 415	61	93 410
Öffentliche Bauherren	45	141	4	32 494	18	48	76	-	15 652
Unternehmen	245	1 413	56	97 129	144	770	1 089	36	62 625
davon:									
Wohnungsunternehmen	6	51	22	.	2	19	48	5	.
Immobilienfonds	1	0	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	35	218	-	7 087	31	160	215	-	.
Produzierendes Gewerbe	79	675	1	35 629	52	368	474	1	23 443
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	124	470	33	47 269	59	224	353	30	29 673
Private Haushalte	179	201	41	15 731	113	97	193	2	9 192
Organisationen o. Erwerbszweck	15	66	23	7 735	9	33	57	23	5 941
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 15	35	- 8	17 210	- 7	123	141	- 9	19 618
davon									
Öffentliche Bauherren	6	- 74	20	- 8 484	2	- 20	- 28	-	- 8 635
Unternehmen	- 20	155	- 25	20 960	- 3	174	211	- 13	25 158
Private Haushalte	- 8	- 65	- 20	- 3 341	- 5	- 37	- 61	- 1	- 1 834
Organisationen o. Erwerbszweck	7	20	17	8 075	- 1	6	20	5	4 929

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Mai**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	26	13	36	41	6 131	19	21
2	Stadt Gera	4	0	3	3	402	2	1
3	Stadt Jena	27	0	81	31	4 497	9	9
4	Stadt Suhl	13	2	9	11	1 442	7	4
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	.	-	-
6	Stadt Eisenach	3	0	3	4	481	3	2
7	Eichsfeld	35	20	37	53	7 074	18	24
8	Nordhausen	24	15	14	19	6 298	11	8
9	Wartburgkreis	23	50	14	22	5 789	13	11
10	Unstrut-Hainich-Kreis	40	20	33	46	7 198	21	18
11	Kyffhäuserkreis	29	23	20	25	4 239	6	5
12	Schmalkalden-Meiningen	46	114	33	40	11 157	17	15
13	Gotha	27	28	93	44	15 813	9	8
14	Sömmerda	15	9	7	11	2 267	6	4
15	Hildburghausen	14	17	11	16	3 610	9	10
16	Ilm-Kreis	22	1	10	16	1 875	6	4
17	Weimarer Land	28	46	27	27	9 018	11	11
18	Sonneberg	13	44	3	5	5 234	3	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	17	10	14	23	4 870	7	8
20	Saale-Holzland-Kreis	10	1	15	16	2 586	7	6
21	Saale-Orla-Kreis	13	- 3	- 1	14	2 043	5	3
22	Greiz	21	12	13	18	4 140	2	3
23	Altenburger Land	18	4	11	17	2 857	7	5
24	Thüringen	468	428	486	501	109 021	198	185
	davon							
25	kreisfreie Städte	73	16	132	90	12 953	40	37
26	Landkreise	395	413	354	412	96 068	158	146
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Mai 2015	462	394	396	476	97 723	183	178

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
ins- gesamt	Wohn- fläche								
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
30	40	18	15	20	3	1	4	-	1
2	3	2	1	2	-	-	-	-	2
55	17	8	6	8	1	1	2	-	3
7	8	7	4	7	1	-	1	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
3	4	3	2	3	-	-	-	-	6
26	43	17	17	18	2	1	2	-	7
12	15	11	8	12	1	5	10	-	8
13	19	13	11	13	6	39	45	-	9
28	38	19	15	19	4	8	15	-	10
6	10	6	5	6	3	16	34	-	11
22	30	15	13	15	13	72	105	-	12
15	16	8	5	9	2	2	3	-	13
7	9	6	4	7	2	2	3	-	14
10	14	9	10	10	2	2	4	-	15
6	8	6	4	6	5	2	4	-	16
17	20	10	9	11	5	28	45	-	17
3	5	3	3	3	3	42	39	-	18
13	16	6	5	7	1	2	5	-	19
15	14	6	4	7	-	-	-	-	20
5	7	5	3	5	2	1	1	-	21
2	5	2	3	2	4	13	21	-	22
7	10	7	5	7	2	5	8	-	23
304	350	187	151	197	62	242	350	-	24
97	72	38	28	40	5	2	7	-	25
207	278	149	124	157	57	240	344	-	26
277	338	171	136	181	69	224	352	33	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

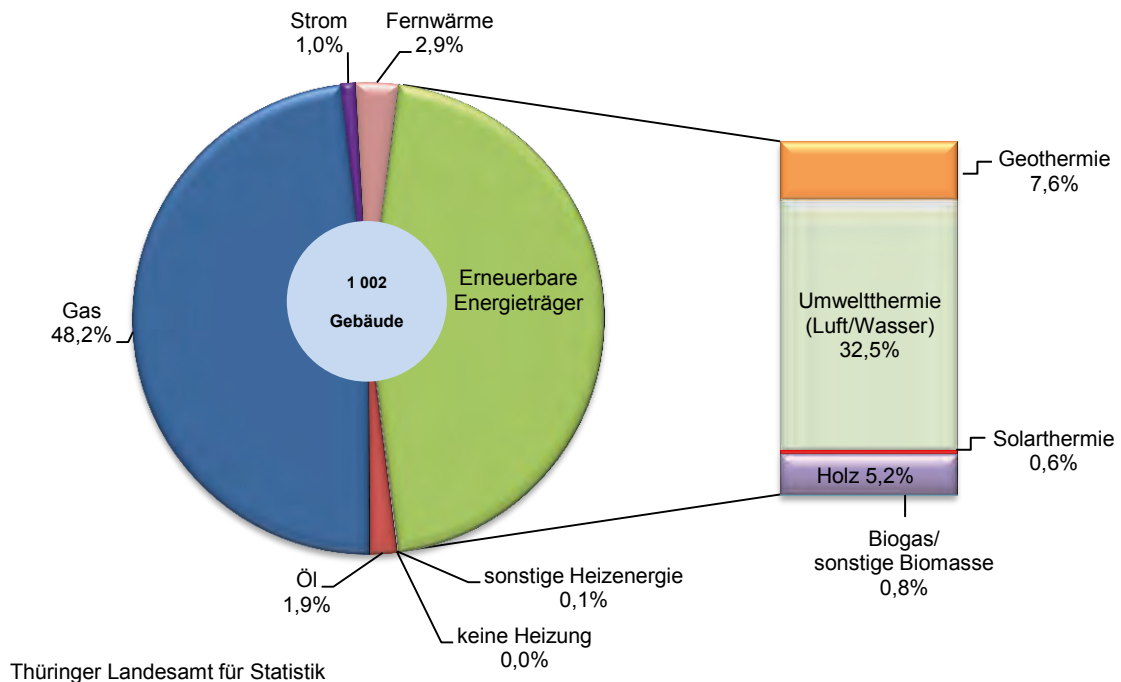
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	121	68	263	296	38 534	84	120	217	260
2	Stadt Gera	51	9	142	57	9 242	19	12	19	26
3	Stadt Jena	153	86	641	340	58 944	73	162	570	290
4	Stadt Suhl	29	- 2	30	29	4 717	14	10	14	17
5	Stadt Weimar	37	49	189	139	32 185	17	57	116	101
6	Stadt Eisenach	23	8	21	31	3 641	19	15	21	29
7	Eichsfeld	169	244	232	335	38 818	84	93	126	172
8	Nordhausen	84	38	131	86	15 666	27	20	30	40
9	Wartburgkreis	159	343	124	160	46 482	74	73	105	132
10	Unstrut-Hainich-Kreis	160	10	414	256	28 488	79	76	132	150
11	Kyffhäuserkreis	67	35	39	58	10 578	18	15	18	29
12	Schmalkalden-Meiningen	146	189	160	172	37 217	56	63	94	116
13	Gotha	164	162	250	166	38 615	68	51	81	101
14	Sömmerda	82	41	135	84	13 128	35	32	93	56
15	Hildburghausen	76	56	129	109	21 360	41	44	50	72
16	Ilm-Kreis	134	60	89	138	27 396	61	51	77	96
17	Weimarer Land	118	107	125	161	31 985	58	55	84	102
18	Sonneberg	55	56	35	47	12 446	16	14	17	26
19	Saalfeld-Rudolstadt	74	70	85	97	22 985	35	38	53	67
20	Saale-Holzland-Kreis	64	49	67	79	14 223	37	36	60	66
21	Saale-Orla-Kreis	84	88	41	67	20 372	29	22	31	41
22	Greiz	106	39	56	88	16 624	26	22	29	42
23	Altenburger Land	78	72	79	77	14 309	32	28	38	53
24	Thüringen	2 234	1 878	3 477	3 068	557 955	1 002	1 109	2 075	2 083
	davon									
25	kreisfreie Städte	414	217	1 286	892	147 263	226	375	957	722
26	Landkreise	1 820	1 660	2 191	2 176	410 692	776	733	1 118	1 360
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Mai 2015	2 004	2 027	1 942	2 183	452 004	861	901	1 466	1 671

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

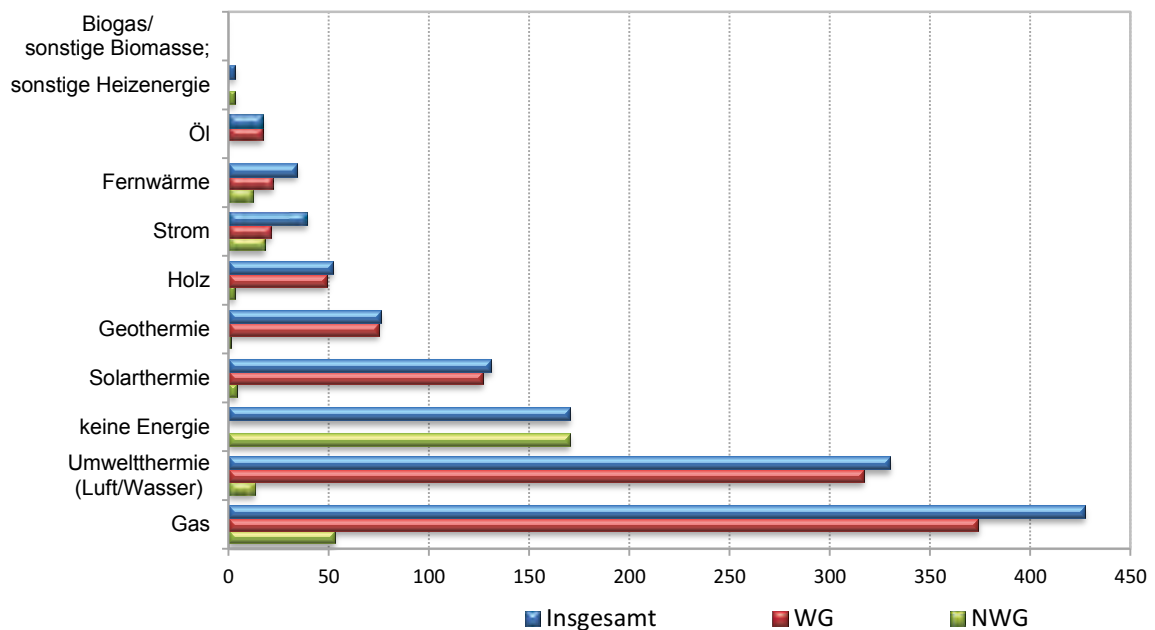
und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Mai 2016

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
29 335	75	56	79	15 261	11	20	39	-	4 588	1
3 175	19	12	19	3 175	8	7	16	-	1 933	2
46 948	40	31	41	9 146	7	9	24	-	2 385	3
2 681	14	10	14	2 681	2	1	2	-	.	4
15 033	15	9	16	2 703	5	46	71	-	8 200	5
3 319	19	15	21	3 319	1	1	2	-	.	6
22 843	76	69	82	17 714	22	128	195	1	8 199	7
5 454	26	19	27	5 154	7	16	28	-	1 154	8
19 458	71	64	76	16 458	39	219	231	-	15 131	9
17 019	75	59	77	14 849	12	34	52	-	2 836	10
4 096	18	15	18	4 096	7	28	52	-	3 589	11
16 141	50	43	51	11 943	27	121	163	21	12 742	12
14 025	65	47	69	12 550	18	63	127	-	4 710	13
7 556	31	26	33	6 226	12	13	36	-	2 369	14
12 603	40	37	42	10 081	8	19	27	-	1 365	15
13 126	59	43	61	11 776	21	32	55	1	2 793	16
14 763	53	44	54	10 850	12	84	118	-	9 736	17
4 156	16	14	17	4 156	6	59	58	-	5 107	18
10 101	33	28	36	7 009	6	37	60	-	7 326	19
8 775	35	27	36	7 038	5	12	30	1	3 299	20
6 364	28	21	28	5 834	16	77	92	-	8 972	21
5 410	25	20	25	5 186	17	33	55	-	3 438	22
6 680	31	26	32	6 280	8	14	27	28	3 009	23
289 061	914	735	954	193 485	277	1 071	1 556	52	113 028	24
100 491	182	133	190	36 285	34	84	152	-	17 253	25
188 570	732	602	764	157 200	243	987	1 403	52	95 775	26
227 286	805	625	844	163 471	286	950	1 418	61	94 034	27

5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Mai 2016
 - Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Mai 2016
 - Anzahl -



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	512	1 193	443	19	50	712
davon						
Öl	19	72	15	1	3	55
Gas	483	880	422	18	43	422
Strom	10	241	6	-	4	235
Erneuerbare Energie	460	572	425	20	15	107
davon						
Geothermie	76	85	71	4	1	6
Umweltthermie ²⁾	326	404	302	12	12	78
Solarthermie	6	6	6	-	-	-
Holz	52	77	46	4	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	29	302	6	1	22	294
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	1 002	2 075	874	40	88	1 121

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohn- gebäude
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	158	-	25	109	13	27	24
Konventionelle Energie	70	7	-	51	27	15	11
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	64	6	-	48	25	15	9
Strom	6	1	-	3	2	-	2
Erneuerbare Energie	31	4	2	17	5	5	8
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	18	2	-	10	2	5	6
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	10	2	1	6	3	-	1
Biogas/Biomethan	1	-	1	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	16	1	-	6	3	1	5
Sonstige ³⁾	2	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	277	12	27	184	48	48	49

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	412	1 104	344	15	53	730
davon						
Öl	17	70	13	1	3	55
Gas	374	707	324	14	36	355
Strom	21	327	7	-	14	320
Erneuerbare Energie	568	739	524	24	20	167
davon						
Geothermie	75	84	70	4	1	6
Umweltthermie ²⁾	317	388	294	13	10	68
Solarthermie	127	193	117	3	7	70
Holz	49	74	43	4	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	22	232	6	1	15	224
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 002	2 075	874	40	88	1 121

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohn- gebäude
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
	Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	170	-	27	117	19	27	26
Konventionelle Energie	71	8	-	50	24	17	12
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	53	6	-	40	21	12	6
Strom	18	2	-	10	3	5	6
Erneuerbare Energie	21	3	-	13	4	3	5
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	13	1	-	8	2	3	4
Solarthermie	4	1	-	3	1	-	-
Holz	3	1	-	2	1	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	12	-	-	3	1	1	5
Sonstige ³⁾	3	1	-	1	-	-	1
Insgesamt	277	12	27	184	48	48	49

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					
			davon sind ...					ohne Heizung
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
			Neubau Insgesamt					
1	Wohngebäude zusammen	1 002	29	2	957	7	7	-
2	darin: Wohnungen	2 075	302	8	1 509	18	238	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	874	6	1	860	4	3	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	40	1	-	39	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	77	20	1	53	3	-	-
6	darin: Wohnungen	763	246	7	496	14	-	-
7	Wohnheime	11	2	-	5	-	4	-
8	darin: Wohnungen	358	48	-	75	-	235	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	16	2	-	14	-	-	-
10	darin: Wohnungen	189	80	-	109	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	277	16	3	89	-	11	158
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	5	4	-	1	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	12	1	-	9	-	2	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	27	-	1	-	-	1	25
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	184	6	2	63	-	4	109
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	48	3	2	28	-	2	13
17	Handelsgebäude	14	1	-	13	-	-	-
18	Warenlagergebäude	34	-	-	7	-	-	27
19	Hotels und Gaststätten	3	-	-	3	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	49	5	-	16	-	4	24
			Neubau Fertigteilbau					
1	Wohngebäude zusammen	158	3	-	148	1	6	-
2	darin: Wohnungen	509	22	-	249	1	237	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	138	1	-	134	1	2	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	5	-	-	5	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	6	1	-	5	-	-	-
6	darin: Wohnungen	45	7	-	38	-	-	-
7	Wohnheime	9	1	-	4	-	4	-
8	darin: Wohnungen	316	14	-	67	-	235	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	-	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	30	-	-	30	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	124	9	3	39	-	4	69
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	2	2	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	-	-	3	-	1	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	14	-	1	-	-	-	13
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	88	4	2	31	-	1	50
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	31	3	2	17	-	1	8
23	Handelsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
25	Warenlagergebäude	28	-	-	7	-	-	21
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	16	3	-	5	-	2	6

